

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Cobbelsdorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.02.2011
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin
Frau Gisela Gebauer

stellv. Ortsbürgermeister
Herr André Saage

Ortschaftsrat
Herr Karsten Dietz
Herr Peter Görisch
Frau Cornelia Richter
Herr Hans Rießler

ab 19:05 Uhr, Top 2

Verwaltung
Frau Noeßke

FB Gemeinden/Kultur/Freizeit

Es fehlten:

Ortschaftsrat
Frau Rosemarie Hajek
Herr Ronald Siegert

entschuldigt
entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Ortsbürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	5	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 8.11.2010**

Die Ortsbürgermeisterin informierte über das Ergebnis der Diskussion mit den Elternvertretern der Kita zur Essengeldkassierung:

- Essengeld pro Portion pro Tag = 1,75 €
- In den 1,75 € sind enthalten das Essengeld inkl. das Abwaschgeld für eine Arbeitskraft aus dem Kartoffelgasthaus, die täglich in der Kita das Mittagsgeschirr abwäscht.
- Hinzu kommen pro Tag 20 Cent für Getränke

Auf die Anfrage von OR Siegert aus der letzten Sitzung, ob die Möglichkeit besteht, dass Coswiger Kinder auch in die Cobbelsdorfer Schule gehen können, antwortete die Ortsbürgermeisterin, dass die Möglichkeit besteht und der Landkreis in dieser Angelegenheit nicht „die Hände drauf hat“. Allerdings ist die Frage des Schülertransportes nicht geklärt, lässt sich aber regeln. Gegenwärtig werden die Kindern aus Coswig von ihren Eltern gebracht.

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass die Bürgermeisterin, Frau Berlin, am 22.2.2011, 14:00 Uhr, nach Cobbelsdorf zum Senioren-Nachmittag eingeladen wurde. Wichtige Anfragen sollten schon vorab an Frau Berlin herangetragen werden. Auch der Ortschaftsrat ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Die Ortsbürgermeisterin teilte mit, dass im Haushaltsplan 2011 die Zuweisungen des Landkreises für Jugendarbeit/-klub nur noch 840 € statt 2 T€ betragen.

Zum Friedhof merkte die Ortsbürgermeisterin an, dass sie sich noch einmal mit Herrn Friebel zusammensetzen wird, um abzuklären, welche wichtigen Dinge in Cobbelsdorf und Pülzig ab Frühjahr zu erledigen sind.

Die Anfrage von OR Richter unter Top 12, ob die Stadtwerke nun auch die Grünpflege in Cobbelsdorf mit durchführen, antwortete die Ortsbürgermeisterin, dass der Vertrag mit der Fa. Iwert derzeit noch läuft. Wenn der Vertrag ausläuft, sollte man darüber noch einmal sprechen und abwägen, da die Fa. Iwert bisher sehr großzügig mit der Gemeinde umgegangen ist. Sie merkte aber an, dass der Winterdienst bisher überraschend sehr gut von den Stadtwerken durchgeführt wurde.

Die Bank an der Bushaltestelle wurde aufgestellt und ist sehr schön geworden. Die Bank in Pülzig wird erst im Frühjahr aufgestellt.

OR Rießler fragte an, wie lange die Schule in Cobbelsdorf noch gehalten werden kann.

Die Ortsbürgermeisterin bat um Verschiebung dieser Thematik in den Top 8 „Anfragen und Mitteilungen“.

Ohne weitere Anfragen und Änderungen wurde die Niederschrift einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**

Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

5. **Information zu den Änderungssatzungen aus der Sondersitzung des Stadtrates vom 13. Dezember 2010**

OR Rießler wollte wissen, da die Stadtwerke von der Stadt Coswig (Anhalt) als Versorger genannt werden, ob dies Einfluss auf die Trinkwasserversorgung in Cobbelsdorf hat.

Die Ortsbürgermeisterin entgegnete, dass die Ortschaft Cobbelsdorf vertraglich mit der Heidewasser GmbH gebunden ist und es sich bei diesen Änderungssatzungen um die Herstellung rein rechtlicher Dinge handelt.

6. **Jahresrechnung 2007 und 2008 - Prüfung und Entlastung Ortschaft Cobbelsdorf**

Vorlage: COS-BV-312/2011

Die Ortsbürgermeisterin fühlte sich vom Mitwirkungsverbot betroffen, übergab die Leitung der Sitzung an den stellv. Ortsbürgermeister, OR Saage, und nahm im Zuschauerraum Platz.

OR Rießler verwies auf einige in den Jahresrechnungen getroffenen Feststellungen und Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes, wonach die Pro-Kopf-Verschuldung angestiegen, die finanzielle Situation angespannt ist und es Ungeheimheiten bei Veräußerungserlösen gibt.

In der Stellungnahme der Verwaltung findet man zu den Veräußerungserlösen jedoch keine Begründung, obwohl diese vom Rechnungsprüfungsamt (siehe Seite 27) gefordert wird.

OR Görisch entgegnete, dass die Beitragseintreibung schon immer ein Problem war, welches auch während der Selbstständigkeit nicht befriedigend gelöst werden konnte.

Zu den Grundstücksverkäufen erläuterte OR Görisch, dass es sich hierbei um die Austauschflächen in der Lindenstraße handelt. Der Käufer brauchte durch den Flächentausch nur noch die Mehrfläche bezahlen.

Der Ortschaftsrat bat um eine schriftliche Information der Verwaltung, wie es sich entsprechend Punkt 5.4., Seite 26/27, wirklich verhalten hat.

Ohne weitere Anfragen wurde der Beschlussvorlage die Zustimmung erteilt:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	1	4	1	0

Die Ortsbürgermeisterin nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt die Leitung der Sitzung.

7. Verwendung der Gelder für das örtliche Brauchtum

Die Ortsbürgermeisterin hinterfragte, ob es Vorschläge gibt, wie die Verteilung der Gelder, welche der Ortschaft entsprechend Gebietsänderungsvertrag in Höhe von 3.500,00 € zur Verfügung stehen, erfolgen soll.

OR Görisch hinterfragte, ob es bereits Kostenvoranschläge für die Raufe, welche am Rodelberg in Pülzig aufgestellt werden soll, gibt.

Die Ortsbürgermeisterin antwortete, dass ihr bisher nur mündlich mitgeteilt wurde, dass eine Raufe zwischen 500 € und 700 € kostet (Fa. Schröter – Zieko und Forstbetrieb Annaburg).

OR Görisch sprach an, dass die Kirchengemeinde niemanden findet, der die Kirchenglocke läuten will. Vielleicht sollte darüber nachgedacht werden, eine elektrische Glocke, wie in anderen Ortschaften auch, einzubauen und dafür der Kirche etwas Geld aus dem örtlichen Brauchtum zur Verfügung zu stellen.

Die Ortsbürgermeisterin entgegnete, dass sie darüber bereits mit der Elektrofirma, Herrn Stein, gesprochen hatte, dieser aber einschätzte, dass die Glocke dafür zu klein wäre. Da die Kirche sich auch nicht in der Mitte der Ortschaft befindet, ist sie kaum zu hören. Ferner gibt es ein Gutachten, welches noch Pfarrer Bahlmann eingeholt hatte, danach sind noch mehr Reparaturen notwendig.

Unabhängig davon, kann sich aber der Ortschaftsrat noch einmal bei einem Elektriker eine Meinung einholen. Jedoch werden dafür keine 3.500,00 € reichen. Bisher wurde die Glocke durch Gisela Wilke geläutet, in Vertretung auch von Annerose Wilke. Die Ortsbürgermeisterin wird sich bei Annerose Wilke erkundigen, ob sie bereit wäre, auch weiterhin die Kirchenglocke zu läuten.

Eine Information in dieser Angelegenheit versprach die Ortsbürgermeisterin zur nächsten Sitzung.

Der Vorschlag der Ortsbürgermeisterin dem Verein Jugend-/Feuerwehr-/Traditionsverein 200,00 € aus dem örtlichen Brauchtum zu geben, fand die Zustimmung des Ortschaftsrates. Ebenso werden 50,00 € für die Fastnacht in Pülzig zur Verfügung gestellt.

8. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass der Baum des Jahres 2011 die „Elsbeere“ ist und Herr Thiele diesen der Ortschaft zur Verfügung stellen würde. Sie schlug vor, die Elsbeere gegenüber der Kläranlage an der Straße zu pflanzen.

Zum Jugendclub merkte die Ortsbürgermeisterin an, dass hier vermehrt auf die Jugendlichen eingegangen werden muss, um die Nebenkosten zu senken (Herunterdrehen der Heizkörper beim Verlassen des Clubs).

OR Rießler kritisierte, dass der Jugendclub von jungen Männern (über 18 Jahre) als billige Kneipe auf Kosten der Gemeinde (Heizung, Strom, Wasser) zur Verfügung gestellt wird. Dies sollte unterbunden werden.

Auf die Anfrage von OR Görisch, an wie viel Tagen eine Betreuung im Jugendclub ist, antwortete die Ortsbürgermeisterin, dass für 5 Tage in der Woche eine 1-EURO-Kraft eingesetzt ist.

OR Dietz regte an, bei Durchführung von Feierlichkeiten (Geburtstag, Silvester, Wochenendpartys u. ä.) eine Miete zu nehmen und die Räumlichkeiten nicht kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Jugendlichen sind über 18 und haben meist schon ein eigenes Einkommen.

Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die bestehende Clubordnung, an die sich aber niemand hält. Danach ist der Jugendclub von 14:00 – 22:00 Uhr für Jugendliche bis 18 Jahre geöffnet. Feierlichkeiten sind anzumelden, dies geschah im letzten Jahr für 1 Geburtstagsfeier und für Silvester. Kosten wurden dafür nicht erhoben, sollte dies geschehen, muss eine Entgeltordnung beschlossen werden. Die Ortsbürgermeisterin schlug vor, dass der Ortschaftsrat das Gespräch mit den Jugendlichen sucht, um die Dinge, wie Einhaltung der Öffnungszeiten, Senkung der Heizkosten und Festlegung der Verantwortlichkeit anzusprechen.

Die Ortsbürgermeisterin verwies auf einen Presseartikel, in dem der Erhalt von kleinen Schulen auf den Dörfern favorisiert wird. Sie informierte, dass es in der Grundschule Cobbelsdorf im Jahr 2012/2013 noch 43 Kinder und 2014/2015 nur noch 38 Schüler gibt. Nach Aussage der Bürgermeisterin, Frau Berlin, in der MZ, kann aber auf die Grundschule Cobbelsdorf nicht verzichtet werden. Das Thema Schule sollte am 22.2.2011, wenn die Bürgermeisterin in der Ortschaft ist, angesprochen werden.

Zum Umbau der Kita teilte die Bürgermeisterin mit, dass der Baubeginn für das 2. Halbjahr d. J. vorgesehen ist.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Ortsbürgermeisterin den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 4.2.2011

Gebauer
Ortsbürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin